

Laufsport

Hecht der Schnellste im Gäuboden

Straubing/Pechbrunn. Langstreckenläufer Andreas Hecht von der DJK Weiden wird immer stärker. Nach seinem zweiten Platz hinter einem ostafrikanischen Läufer beim Weidener Night Run präsentierte sich Hecht beim erneut stark besetzten 10-Kilome-



Andreas Hecht lief in Straubing allen davon. Bild: hzf

ter-Lauf beim Gäuboden-Volksfest in Straubing in hervorragender Verfassung. Der Pechbrunner Läufer landete im roten DJK-Trikot einen überlegenen Sieg und erzielte mit 33:00 Minuten eine neue persönliche Bestzeit. Den zweiten Platz sicherte sich Florian Stelzle vom LVR Geiselhöring in ebenfalls guten 33:13 Minuten.

Für Andreas Hecht beginnt nun die Vorbereitung auf die bayerischen Meisterschaften im 10-Kilometer-Straßenlauf, die Ende September in Erding ausgetragen werden.

Schiedsrichter

Pflichtsitzung und Training

Die Schiedsrichtergruppe Marktredwitz hält ihre monatliche Pflichtsitzung diesmal am Freitag, 22. August, ab 19.30 Uhr im Pfarrheim Waldershof. Das Training der Unparteiischen geht ab 17.45 Uhr beim TSV Waldershof über die Bühne.

Fußball

Kreisklasse Süd MAK

Röslau II - SV MAK	2:4
Stockenroth - Nagel	0:7
Zell - Wacker MAK	1:5
Weißstadt - Gefrees II	3:2
Förbau - Wunsiedel II	3:0
Furthammer - Arzberg/R.	2:1
Schwarzenbach/S. - Waldstein	2:2
1. FC Schwarzenbach/Saale	5 25:4 13
2. 1. FC Nagel	5 22:7 12
3. SV Marktredwitz	5 22:9 12
4. ASV Wunsiedel II	5 15:9 12
5. FC Waldstein 2011	5 13:7 11
6. TuS Förbau	5 13:7 10
7. FC Wacker MAK	5 14:10 9
8. SpVgg Weißstadt	5 13:12 9
9. FC Gefrees II	5 10:18 4
10. FC Vorwärts Röslau II	5 10:14 3
11. TSV Arzberg/Röthenbach	5 10:16 3
12. BSC Furthammer	5 6:25 3
13. FC Zell	5 3:19 1
14. ASV Stockenroth	5 4:23 0

B-Klasse Weiden Gruppe 3

Neukirchen II - Moosbach II/Eslarn II	3:1
DJK Weiden II - Vohenstrauß III	1:2
Floß II - Schönkirch II	3:1
Rothenstadt II - Neukirchen II	2:6
Schönkirch II - Waidhaus II	2:4
Moosbach II/Eslarn II - Floß II	3:3
1. SpVgg Vohenstrauß III	3 9:4 6
2. DJK Neukirchen St. Chr. II	3 10:6 6
3. DJK Weiden II	3 7:3 6
4. TSV Waidhaus II	2 6:3 6
5. SV Schönkirch II	4 11:9 6
6. SV Floß II	2 6:4 4
7. FSV Waldthurn II	2 5:7 3
8. SG Moosbach II/ Eslarn II	3 5:11 1
9. SV Waldau II	2 1:6 0
10. VfB Rothenstadt II	2 3:10 0

SpVgg Pirk II hat zurückgezogen

Platz drei bei der „Deutschen“

Thomas Bartl vom Bogensportclub Bärnau in der Jugendklasse Recurve erfolgreich

Bärnau. Die 251 besten deutschen Feldbogenschützen waren bei der nationalen Meisterschaft im Bergdorf Hohegeiß im Harz am Start. Darunter war auch Thomas Bartl vom Bogensportclub Bärnau – und das sehr erfolgreich. Der 17-Jährige belegte in der Jugendklasse Recurve den dritten Platz.

Bei schönem Wetter begann am Samstag der erste Durchgang der Feldbogenmeisterschaft 2014 in dem anspruchsvollen und hügeligen Gelände, das den Schützen schießtechnisch und konditionell alles abverlangte. Beim ersten Durchgang war auf 24 Feldbogenscheiben zu schießen, wobei Größe und Entfernung vom Schützen variieren. Schüsse bergauf, steil abwärts, aus dem Schatten in die Sonne und umgekehrt, verlangten von den Schützen während des etwa siebenstündigen Wettkampfes vollste Konzentration.

Am zweiten Tag wechselte der Parcours. Wer am Vortag mit bekannten Entfernungen geschossen hatte, musste nun an den 24 Scheiben die Entfernung zur Zielscheibe schätzen. Ein größerer Schätzfehler oder eine Unkonzentriertheit beim Pfeilabschuss und der Schütze musste seine Pfeile im idyllischen Waldgelände des Harzes suchen.

Insgesamt 607 Ringe

Thomas Bartl aus Bärnau, der 17-jährige Allround-Nachwuchsschütze in der Recurveklasse Jugend, hatte sich aufgrund seiner ausgezeichneten Leistung bei der Landesmeisterschaft Feldbogen 2014 in Bärnau bereits zum fünften Mal für die „Deutsche“ qualifiziert. Die Erfahrungen von den vorherigen Meisterschaften und eine zielgerichtete Konditions- und Schießvorbereitung waren für Bartl die Grundlagen für sein erfolgreiches Abschneiden. Seine Ergebnisse von 298 Ringen im bekannten und 309 im unbekanntem Kurs (gesamt 607) bedeuteten in der Schlussabrechnung den dritten bei dieser deutschen Meisterschaft.



Thomas Bartl (rechts) vom BSC Bärnau belegte bei der deutschen Feldbogen-Meisterschaft im Harz den dritten Platz. Links der OSB-Landesbogenreferent Helmut Meier, der zugleich als Trainer tätig ist. Bild: hzf

Bartl hatte sich 2010 in der Schülerklasse erstmals für die deutsche Feldbogenmeisterschaft in Magstadt bei Stuttgart qualifiziert. Im Jahr 2011 zeigte er sein Leistungsvermögen als Dritter bei der „Deutschen“ in Pfreimd. Nach dem Wechsel in die Jugendklasse belegte er 2012 in Celle als einer der jüngsten Teilnehmer seiner Klasse den sechsten Platz. 2013 in Mittenwald war Bartl nicht zu stoppen und holte sich unangefochten den deutsche Meistertitel. Mit Platz drei in Hohegeiß rundete er seine Erfolge im Feldbogenbereich auf nationaler Ebene ab und ist damit der erfolgreichste Nachwuchsschütze des BSC Bärnau.

Für Bartl ist die Saison 2014 noch nicht beendet. Sein intensives Training läuft noch gut zwei Wochen weiter, da er sich auch für die deutsche Meisterschaft 2014 WA im Freien in Zeven qualifiziert hat.

Ergebnisse Recurve

Schützenklasse (25 Teilnehmer): 1. Sebastian Rohrberg (Dauelsen) 714 Ringe; 2. Pascal Forster (Babenhausen) 708; 3. Thomas Zilinski (Rheydt) 686; ... 23. Tobias Hunzinger (SG Schwarzenfeld) 606; **Damenklasse (18):** 1. Ute Schilling (Gerdau) 634; 2. Daniela Klesmann (Nürtingen) 614; 3. Alexandra Höfer-Calligaris (München) 602; **Schülerklasse (11):** 1. Steven Schultz (Thulba) 639; 2. Patrick Rackl (Neumarkt) 624; 3. Victor Kaba (Karlsruhe) 610; ... 8. Tim Rammholdt 529; 10. Fabian Müller (beide SG Diana Hirschau) 503; **Jugendklasse (15):** 1. Raphael Maier (Natterberg) 667; 2. Nils Noack (Rhein-Neckar) 645; 3. Thomas Bartl (BSC Bärnau) 607; ... 5. Lukas Bausewein 579; 11. Elias Bausewein (beide Stadtschützen Pfreimd) 549; **Altersklasse (24):** 1. Adolf Mohr (Kirchberg) 659; 2. Stefan Breitfelder (Meerholz) 620; 3. Detlev Ahlers (Stommeln) 613

Ergebnisse Compound

Schützenklasse (23): 1. Marcus Laube (BSC Garbsen) 804; 2. Henning Lüpckemann (SV

Loccum) 791 und Henrick Hornung (Bad Odesloe) 791; **Damenklasse (18):** 1. Ulrike Wiese (Sherwood BSC Herne) 768; 2. Katharina Landrock (KKS Sulzbach) 738; 3. Irene Dotzel (BSC Wüster Forst Rüsselsheim) 738; **Jugendklasse (7):** 1. Daniel Wujewski (BSC Hohen Neuendorf) 776; 2. Simon Speicher (BS Büschfeld) 758; 3. Lena Ebbing (BSC Dorsten) 751; **Altersklasse (21):** 1. Jens Asbach (BSC Nidderau) 793; 2. Stefan Rehr (BSC Dorsten) 777; 3. Joe Mondry (SV Bissingen) 765

Ergebnisse Blankbogen

Schützenklasse (20): 1. Richard Klesmann (BS Nürtingen) 638; 2. Meik Fekeler (BSC Korbach) 618; 3. Michael Meyer (TS Marktredwitz) 592; **Damenklasse (15):** 1. Ulrike Koini (Altenkirchener BS) 629; 2. Monika Jentges (SG Bremerörde) 583; 3. Gundelind Schneider (Bogensützen Münster) 564; **Jugendklasse (13):** 1. Julian Reile (SV Gundelfingen) 610; 2. Jörn Schulte (Schützenverein Kamen) 545; 3. Gerard-Maximilian Gasch (SC Wietzenbruch) 539; **Altersklasse (29):** 1. Sigisbert Reder (SpVgg Höhenkirchen) 605; 2. Andreas Staszewski (SV Nienhagen) 592; 3. Ladislav Voboril (TS Marktredwitz) 587



Bastian Steger gegen Christoph Metzelder: das Duell der Vize-Weltmeister

Haltern/Winklern. (mr) Tischtennis mal ganz anders: Der aus Winklern (Kreis Schwandorf) stammende TT-Nationalspieler Bastian Steger (links) und Ex-Fußball-Nationalspieler Christoph Metzelder (rechts) duellierten sich am Wochenende auf etwas ungewöhnliche Art und Weise. Beim Sommerfest des TuS Haltern, dessen Vorsitzender Metzelder ist, lieferten sich die beiden einen mo-

dernen Zweikampf. Zunächst klassisch mit dem kleinen Tischtennisball und dann mit der großen Lederkugel. Wie es ausgegangen ist, blieb geheim, auf jeden Fall meinte Steger nach dem Duell in der Stadt im nördlichen Ruhrgebiet: „Ich bleib dann doch lieber beim Tischtennis.“ Dennoch beschäftigt sich der Oberpfälzer, der Fan von Borussia Dortmund ist, auch mit dem Fußball.

„Ich würde sehr gerne auch selber spielen, doch das Verletzungsrisiko ist zu groß.“ Zumal für Steger in seinem Job auch noch richtig große Herausforderungen anstehen. Die nächste: Die Mannschafts-EM in Lissabon Ende September. Und mit seinem neuen Verein Werder Bremen startet der 33-Jährige am Wochenende in die Bundesliga-Saison. Christoph Metzelder, der 2002 mit

Deutschland Vize-Weltmeister wurde, ist auch ein Fan des kleinen Zellerludiballes: „Wir hatten im Keller einen Tisch stehen, an dem ich mit meinen drei Brüdern regelmäßig gespielt habe“, verriet er. Gebracht hat es nicht allzu viel. Zumindest konnte Steger, selbst auch Vize-Weltmeister (Team 2010), sticheln: „Nur gut, dass Christoph sich damals für den Fußball entschieden hat.“ Bild: hzf